

Betriebsanweisung (TRGS 555)

Ausgabedatum: 21.02.2025 Version: 1.0

1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

MaiMed® MyClean AS

Enthält Dimethyldioctylammoniumchlorid

2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT







Signalwort (CLP): Gefahr.

Gefahrenhinweise (CLP): H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Reaktivität: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN







Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosol, Dampf, Gas, Nebel nicht einatmen.

Lagerbedingungen: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren.

Spezifische Endanwendungen: Instrumentendesinfektionsmittel. **Persönliche Schutzausrüstung:** Handschuhe. Augenschutz benutzen.

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß Handschuhplan. Vor bzw. nach der Arbeit Hautschutz- bzw.

Hautpflegemittel verwenden. dicht schließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz: langärmlige Arbeitskleidung.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen.

Beschäftigungsbeschränkungen: Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten. Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.

4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu vermeiden.



Notfallmaßnahmen: Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosol, Dampf, Gas, Nebel nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zur Rückhaltung: Verschüttete Mengen aufnehmen.

Reinigungsverfahren: Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

5. ERSTE HILFE

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein: Sofort einen Arzt rufen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.



Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt: Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen auslösen.

6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung: Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.

Unterschrift:

Freigabedatum:

Augenschutz:

Verantwortlicher: